Schweizer Berufsfischer

Verbandsmitteilungen 1 · 2010

SBFV
ASPP

EINLADUNG ZUR 85. ORDENTLICHEN GV ERLENBACH AM ZÜRICHSEE

SEEBERICHTE

YAMAHA ist nicht billig, dafür besser!

YAMAHA in 2009: 52.7 % Marktanteil in der Schweiz!

Erfolg kann man nicht kopieren!

Seit 1985 ist YAMAHA ohne Unterbruch Marktleader und zwischenzeitlich hat YAMAHA pro Jahr mehr Motoren verkauft, als alle andern Marken zusammen! Hohe Qualität, einzigartiger Service, Zuverlässigkeit, Sparsamkeit und Umweltfreundlichkeit hat seinen Preis, der sich lohnt und sich auf die Dauer auszahlt, denn 42'000 YAMAHA-Besitzer in der Schweiz können sich nicht irren! Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Kunden, die Jahr für Jahr mit dem Kauf eines YAMAHA's uns Ihr Vertrauen schenken!

Kenner fahren YAMAHA! Und Sie?

In 2009: 47.3 % Marktanteil aller andern Marken in der Schweiz zusammen.

PROMOT AG

Generalvertretung, Industrie Nord, 5745 Safenwil

Tel. 062 788 81 44, Fax 062 788 81 40, www.promot.ch, marine@promotag.ch

YAMAHA YANMAR marine MINNKOTA Buster ZUHAC Bombard GUMOTEX YAMI CAPELLI AVON

©Los media GmbH · www.marina-online.ch

Jahresbericht des Präsidenten . . . . . Fritz Hulliger 4
Jahresrechnung SBFV 2009 . . . . . Anton Hürlimann 12
Revisorenbericht . . . . . Ruf, Zimmermann 14
GV 2010 SBFV - Einladung / Programm 15
GV 2010 SBFV - Traktandenliste 16
Nachruf Kurt Weidmann sen.. 17
Seebericht Bielersee . . . . . Stefan Dasen 18
Seebericht Bodensee. . . . . Reto Leuch 20
Seebericht Brienzersee . . . . . Beat Abegglen 21
Seebericht Thunersee . . . . . Hans Sieber 22
Seebericht Vierwaldstättersee . . . . . Michael Näpflin 23
Seebericht Zuger- und Ägerisee . . . . . Marcel Wismer 26
Seebericht Zürich-Obersee . . . . . Andi Braschler 27
Seebericht Zürichsee . . . . . Küde Weidmann 29
Fischperisempfehlung . . . . . SBFV. 31
Feichereistatistiken. . . . . BAFU. 34
Mediadaten 40
Rezeptseite 42

TERMINE

SBFV – GV 2010 in Erlenbach ZH. . . . . 13. / 14. 03. 2010
Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch – GV 2010 in Rorschach . . . 08. 05. 2010
Redaktionsschluss «Schweizer Berufsfischer» 2-2010 . . . . . 31. 07. 2010

SBFV 2009 – JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Die Verbandsgeschäfte des Jahres 2009 wurden vom Zentralvorstand im Rahmen von zwei Sitzungen im Sekretariat in Brugg und einer Telefonkonferenz abgehalten. An der ersten Sitzung, die wie üblich im Januar stattfand, habe ich die Vorstandsmitglieder über den neu konzipierten Internet-Shop des SBFV informiert. Dort können nun alle SBFV-Artikel online bestellt werden.

Von unseren Tessiner Kollegen war zu erfahren, dass man erhebliche Schwierigkeiten mit den Hobbyfischern hat. Offenbar wollen diese die Berufsfischer im Tessin in ihren Aktivitäten einschränken.

Die SBFV-Generalversammlung fand in diesem Jahr in Rorschacherberg im schönen Schloss Wartensee statt. Die Veranstaltung wurde von Cornelia und Claudio Görtz hervorragend organisiert. Die Fahrt mit der Historischen Rheinbahn am Samstag war mir ein unvergessliches Erlebnis, ebenso wie das vorzügliche Abendessen in Altenrhein.

Wichtigstes Traktandum der Versammlung am Sonntagmorgen war zweifelsohne das Referat von Dr. Rolf Frischknecht (BVET) über den Vollzug der neuen Tierschutzvorschriften. Seine Ausführungen sowie diejenigen des dankenswerterweise ebenfalls anwesenden Dr. Erich Staub (BAFU) waren äusserst aufschlussreich und für uns Berufsfischer enorm wichtig. Ich habe überdies mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass Bundesämter und Berufsfischer auch ein derart heikles Thema als faire und disziplinierte Partner diskutieren können.

Erfreuliche Zahlen konnte unser Kassier Anton Hürlimann den Versammlungsteilnehmern präsentieren. Die Jahresrechnung 2008 weist ein leichtes Plus aus. Ich bin stolz, dass wir mit einem Jahresbeitrag von Fr. 100.– pro Mitglied wiederum ein positives Ergebnis erzielt haben.

Die Generalversammlung 2009 war einmal mehr ein toller Anlass, der allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben dürfte.

Die Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch feierte im Jahr 2009 ihr 40-jähriges Bestehen. Wir gratulieren herzlich. Anlässlich dieses Jubiläums wurde im März auf dem Bärenplatz in Bern eine feine Fischsuppe ausgeschenkt.

Mitte Mai hielt die Tafelgesellschaft in Zug und Walchwil ihre Generalversammlung ab, die natürlich ganz im Zeichen des Jubiläums stand. Der SBFV überbrachte seine besten Wünsche zum runden Geburtstag, verbunden mit einer Spende von Fr. 500.–. Als wichtigste personelle Änderung innerhalb der Tafelgesellschaft ist der Rücktritt des Tafelmeisters Heinrich Soller zu nennen. Als Nachfolger wurde Tino Alberto Stöckli gewählt. Mit der Zuger Regierungsrätin Manuela Weichelt konnte ein prominentes Neumitglied gewonnen werden.

Als Repräsentanten des SBFV in der Vorsteherschaft der Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch aktiv tätig sind weiterhin die beiden Berufsfischer Silvano Solcà und Heinz Weber.

Die Generalversammlung fand bei einem standesgemässen, feinen Essen im Restaurant Aesch oberhalb Walchwil einen würdigen Ausklang. Ebenfalls im Mai standen beim Schweizerischen Fischerei-Verband SFV Neuwahlen an. Von der Delegiertenversammlung gewählt wurden Roland Seiler als Präsident und Philipp Sicher als Geschäftsführer. Ich wünsche an dieser Stelle dem aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl angetretenen Präsidenten Werner Widmer alles Gute und danke ihm für die jahrelange freundschaftliche Zusammenarbeit.

Auf Anregung eines unserer Mitglieder wurde abgeklärt, ob für uns Berufsfischer die Möglichkeit besteht, unsere Produkte mit dem Label SWISS GARANTIE auszeichnen zu lassen. Es zeigte sich jedoch schnell, dass das Konzept von SWISS GARANTIE für die Berufsfischerei nicht geeignet ist, deshalb verzichten wir vorläufig auf weitere Bestrebungen in dieser Richtung.

Das Thema Nährstoffmangel in den Schweizer Seen ist sehr komplex, und wir Berufsfischer werden das Problem nicht im Alleingang angehen können. Insbesondere fehlen uns die dazu nötigen finanziellen Mittel. Trotzdem haben wir mit dem BAFU zu diesem Thema Kontakt aufgenommen und von Dr. Erich Staub interessante Informationen erhalten. Offenbar gibt es beim Phosphor keine quantitative Umschreibung des Zielzustandes, wie dies etwa beim Sauerstoffgehalt der Seen der Fall ist. Detaillierte Umsetzungsvorschriften sind jedoch oft in lokalen Aktionsprogrammen festgelegt. Für weitere Untersuchungen und Forschungsarbeiten hat uns der Biologe Dr. Rudolf Müller seine Mitarbeit zugesagt. Dr. Rudolf Müller war langjähriger Mitarbeiter der EAWAG und betreibt heute das Institut LIMNOS Fischuntersuchungen.

Themenschwerpunkt der per Telefonkonferenz durchgeführten SBFV-Vorstandssitzung im Juni war einmal mehr die Kormoran-Problematik. Die nationalrätliche Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) hat die in der vom SFV lancierten, sogenannten Prädatoren-Petition formulierten Forderungen aufgenommen und als Motion unter dem Titel «Massnahmen zur

FRISAG AG

Reinigungs- und Desinfektionsprodukte,
die professionell alles sauber schaffen.
Für Gastronomie, Industrie und Gewerbe.

FRISAG AG Industriestrasse 10
6345 Neuheim

Telefon 041 - 755 30 30
Telefax 041 - 755 30 31
www.frisag.ch

Regulierung der Bestände Fisch fressender Vögel und zur Entschädigung von Schäden an der Berufsfischerei» im Nationalrat eingereicht. Die Mitglieder der UREK wurden von uns und vom SFV schon im Mai angeschrieben und auf unsere Anliegen aufmerksam gemacht. Die Behandlung dieser Motion im Nationalrat wurde dann auf den 8. September angesetzt, und für uns galt es, die Zustimmung möglichst viele Mitglieder der grossen Kammer zu gewinnen. Es wurden zahlreiche E-Mails an die Nationalrätinnen und Nationalräte verschickt, und am Vortag der Abstimmung reiste eine Delegation des SBFV, bestehend aus Anton Hürlimann, Marcel Martin, Andi Braschler und mir, nach Bern für das Lobbying im Bundeshaus. Dort trafen wir uns auch mit SFV-Präsident Roland Seiler, der bei allen Vorbereitungen im Zusammenhang mit der Motion federführend war und ist. In der Wandelhalle konnten wir mit Parlamentariern jeder Couleur Gespräche führen. Grossartige und sehr freundliche Unterstützung erhielten wir dabei von Nationalrat Christoph Mörgeli, der diverse für uns wichtige Ratsmitglieder aus dem Nationalratssaal holte und uns damit die Lobbyarbeit enorm erleichterte. Unsere Bemühungen wurden am nächsten Tag tatsächlich belohnt mit dem überraschend deutlichen Resultat von 118:53 Stimmen zu Gunsten der Motion.

Nach der Abstimmung wurde das Geschäft an den Ständerat überwiesen, wo es erst im Jahr 2010 behandelt wird. Unsere Lobbyarbeit wurde und wird weitergeführt, ausserdem bedankten wir uns per E-Mail bei denjenigen Nationalrätinnen und Nationalräten, die in unserem Sinne abgestimmt haben.

Unterdessen hat das BAFU eine neue Arbeitsgruppe gebildet, die sich dem Thema Kormoran widmet. Eine erste Sitzung fand im Dezember statt. Der SBFV ist durch Marcel Martin vertreten.

Mitte Jahr hat der ehemalige Berufsfischer und heutige Leiter der Warengruppe Fisch bei Coop, Stephan Amstalden, mit mir Kontakt aufgenommen zwecks Besprechung einer Zusammenarbeit von Coop und Bell Seafood mit uns Berufsfischern. Im Herbst traf ich mich dann mit den Vertretern der beiden Marken, die mir ihre Ideen darlegten. Den Berufsfischern soll die Möglichkeit geboten werden, direkt an die regionalen Coop-Filialen oder gesamtschweizerisch an Bell Seafood in Basel zu liefern. Für die Präsentation des definitiven Konzepts wurden die SBFV-Mitglieder zu einem Informationsnachmittag im Januar 2010 eingeladen.

Die Mitteilung der Bundesämter BAFU und BVET, wonach die Berufsfischer im Normalfall von der Pflicht zum sofortigen Entbluten der Fische mittels Kiemenschnitt befreit sind, hat für allgemeines Aufatmen unter uns Berufsfischern gesorgt. Die Abänderung der Tierschutzverordnung stellt für uns eine enorme Erleichterung dar. Es ist erfreulich, dass sich unsere Anstrengungen im Dossier Tierschutz gelohnt haben. Ich bedanke mich nochmals bei Dr. Erich Staub (BAFU) und Dr. Rolf Frischknecht (BVET) für Ihre Bemühungen.

Zu gewichtigen personellen Veränderungen kam es bei der Fischereiberatungsstelle FIBER (EAWAG). Die bisherigen Ansprechpartner für uns Berufsfischer,

Susanne Haertel und Guy Périat, haben sich neuen beruflichen Herausforderungen beim BAFU bzw. bei der EAWAG zugewendet und die Leitung der Fischereiberatungsstelle an den diplomierten Biologen Jean-Martin Fierz übergeben.

Das Kantonslaboratorium Wallis in Sion hat eine Nachweismethode erforscht, mit der die Herkunft jedes Fisches bestimmt werden kann. Es wurden Proben aus den grösseren Seen gesammelt und analysiert. Der Kanton Wallis wird im Januar 2010 in den Medien über die Ergebnisse informieren.

An der dritten Sitzung des SBFV-Zentralvorstandes im Spätherbst wurde die nächste Berufsfischertagung vom Herbst 2010 besprochen. Geplant ist ein Besuch bei der Vogelwarte Sempach, wo wir uns vor Ort ein Bild machen können von der Tätigkeit der Vogelschützer. Dass wir Berufsfischer uns nach jahrelangem Kampf gegen den Kormoran für den Vogelschutz interessieren, mag paradox klingen, es ist aber so, dass wir uns lediglich zur Wehr setzen gegen die beängstigend rasante Ausbreitung eines nicht heimischen Vogels, der uns massive Schäden zufügt. Der Schutz der übrigen Vögel ist auch uns durchaus ein Anliegen, sind diese doch seit jeher fester Bestandteil unseres Arbeitsalltags. Es gibt wohl kaum einen Fischer, der darauf verzichten möchte, ab und zu von einem gefiederten Gast auf dem Schiff besucht zu werden.

Marcel Martin, Anton Hürlimann und ich trafen uns Mitte November zum alljährlichen Gedankenaustausch mit Susanne Demierre von Nestlé Suisse SA. Das Meeting fand an der IGEHO in Basel statt. Nestlé hat uns trotz schwieriger Zeiten, in denen allerorten gespart werden muss, für ein weiteres Jahr die Unterstützung zugesagt. Ich bedanke mich bei Susanne Demierre ganz herzlich für die diesbezüglichen Bemühungen sowie für die äusserst angenehme Zusammenarbeit.

Die beim Amt für Fischerei und Jagd des Kantons Zug tätige Juristin Hedy Betschart hat unserem Verband angeboten, als Diplomarbeit zu ihrer Mana-gement-ausbildung ein Marketingkonzept zur Förderung des Absatzes von Weissfischen zu erarbeiten. Unter ihrer Leitung wurde Ende November in Zug ein erster Workshop mit rund einem Dutzend Berufsfischern durchgeführt, bei dem unter anderem Marketingideen zusammengetragen und mögliche Verkaufskanäle für Weissfische erörtert wurden. Ein zweiter Workshop wurde für Januar 2010 anberaumt.

Seit 1.1.2009 wird für alle Sportfischerpatente mit einer Gültigkeit von mehr als einem Monat der sogenannte Sachkundenachweis (SaNa) verlangt, welcher dem Inhaber grundlegende fischerei- und tierschutzrelevante Kenntnisse attestiert. Ohne den SaNa können Sportfischer nur noch Kurzpatente lösen. Voraussetzung für den Erwerb des SaNa ist für Sportfischer das Absolvieren eines einmaligen Kurses mit Abschlussprüfung. Berufsfischer brauchen den SaNa nicht, können ihn aber, falls erwünscht, gegen Bezahlung einer Gebühr von Fr. 15.– beziehen. Der Besuch eines

EINZIGE SCHWEIZER seit 1910 NETZ-MANUFAKTUR

Sallmann-Fehr AG

Fischernetze Sicherheitsnetze Sportnetze Spezialnetze

EINZIGE SCHWEIZER seit 1910 NETZ-MANUFAKTUR

FISCHERNETZE

REUSEN

FISCHER- UND REGENKLEIDER

jetzt neue Handschuhe mit Ärmel

Büro-Öffnungszeiten: Täglich 08.00 bis 12.00 Uhr

Sallmann-Fehr AG
Netzfabrik
Gottlieberstrasse 11
CH-8274 Tägerwilen

Telefon 071 667 00 50
Telefax 071 667 00 55
www.sallmann-netze.ch
info@sallmann-netze.ch

Kurses oder das Ablegen einer Prüfung ist nicht erforderlich, da die Berufsfischer sowieso eine weitergehende Ausbildung hinter sich haben. Ein Bestellschein, mit welchem diejenigen Berufsfischer, die Mitglieder des SBFV sind, den SaNa über das SBFV-Sekretariat anfordern können, ist diesem Bulletin beigelegt.

Zum Schluss möchte ich mich, wie immer an dieser Stelle, bei allen, die sich im vergangenen Jahr für unseren Verband eingesetzt haben, im Namen aller Mitglieder bestens bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere langjährigen Sponsoren Nestlé Suisse SA und ProMot AG sowie an unsere Inseratekunden, die Jahr für Jahr mit ihren Aufträgen die Finanzierung dieses Bulletins sicherstellen. Im Weiteren danke ich meinen Kollegen im SBFV-Zentralvorstand ganz herzlich für ihr Engagement und die tolle Mitarbeit.

Ich freue mich darauf, möglichst vielen von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, an unserer Generalversammlung vom 13./14. März 2010 in Erlenbach zu begegnen, und wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr.

Präsident SBFV: Fritz Hulliger

MASCHINEN FÜR DEN PROFI

Lips

Entschuppen...

Unsere legendäre Entschupp-Maschine **S-10sp** ist immer noch erhältlich.

Eventuell auch Gebraucht-Maschinen.

Lassen Sie Ihre Schälbeläge bei uns Original Neubeschichten.

Das Ergebnis wird Sie begeistern.

Rotor Lips AG • Maschinenfabrik • Glütschbachstrasse 91 • Postfach 270 • CH-3661 Uetendorf/Thun
www.RotorLips.ch • info@RotorLips.ch • Telefon 033 346 70 70 • Telefax 033 346 70 77

YAMAHA

Einmalig!

Das exklusivste Spezialangebot für SBFV-Berufsfischer!
Dank günstigem Einkauf offerieren wir einmalig 10 absolut neue YAMAHA 40PS-Motoren, Modell **F40FEHDL** (Berufsfischerversion) zu einem sensationellen Einführungs-Nettopreis!

F40FEHDL

- 4Takt-Motor mit Elektrostart
- elektronische Benzineinspritzung
- Prof. Pinne mit integrierter Schaltung, Zündschloss und Trolling-Tempomat
- Spezial-Steuerbremse für Berufsfischer
- Leichtgängige durch Gasdruck unterstützte Kippvorrichtung
- Oeldruckwarnung
- Überhitzungswarnsystem
- Höchstdrehzahlbegrenzer
- äusserst sparsam im täglichen Einsatz

Einmaliges SBFV-Angebot:

Listenpreis 2010		**CHF 11 090.-**
abzüglich Eco-Bonus 2010	-	**CHF 600.-**
Eco-Preis		**CHF 10 490.-**
einmaliger Berufsfischerrabatt	-	**CHF 2 090.-**
Netto-Spezialpreis inkl. MwSt		**CHF 8 400.-**
Ihr Gewinn		**CHF 2 690.-**

Dieses Angebot kann nicht mit anderen Angeboten oder Gutscheinen kumuliert werden. Gilt ausschliesslich nur für 10 Motoren F40FEHDL.
Auslieferung über den YAMAHA-Fachhandel in der Reihenfolge des Bestellungseingangs!

Generalvertretung
Tel. 062 788 81 44
Fax 062 788 81 40

PROMOT AG
an der Autobahn Zürich-Bern

5745 Safenwil
marine@promotag.ch
www.promot.ch

Bilanz

		01.01.09 Fr.	31.12.09 Fr.
Aktiven	Kassa	8.95	171.05
	Vereinskonto Nr. 4043.01 RB Baar-Walchwil	32’624.54	45’540.54
	Genossenschaftsanteil Nr. 1212 RB Baar-Walchwil	200.00	200.00
	Kassenobligation	25’000.00	25’000.00
	Aktien Sallmann-Fehr AG	550.00	550.00
	Debitoren	1’852.55	188.75
	Bestand Shop	14’306.40	10’437.40
Passiven	Kreditoren	-7’646.05	-8’334.80
Vermögensbestand		**66’896.39**	**73’752.94**
Vermögensvermehrung 2009		**6’856.55**	
		73’752.94	**73’752.94**

Spezial Fonds

	Propaganda-Fonds Fr.	Jubiläums-Fonds Fr.	Berufsbildungs-Fonds Fr.	Total Fr.
Kontobestand per 1.01.2009	**3’331.30**	**4’337.90**	**35’414.75**	**43’083.95**
ProMot Yamaha, Safenwil			700.00	700.00
Spende Todesfall Bruno Fleisch			1’970.00	1’970.00
Beiträge Bösiger, Görtz, Hofer			-2’840.00	- 2’840.00
Verrechnungssteuer 2008	9.60	12.60	102.45	124.65
Nettozins	43.70	57.30	466.45	567.45
Kontostand per 31.12.2009	**3’384.60**	**4’407.80**	**35’813.65**	**43’606.05**
Verst. Guthaben für 2009	3.35	4.40	35.60	43.35
Vermögensvermehrung 2009				**565.45**
Vermögen per 31.12.2009	**3’387.95**	**4’412.20**	**35’849.25**	**43’649.40**

ASRPP / SBFV Konto Fischen Jagen Schiessen per 31. 12. 2009 **Fr. 47’891.15**

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2008 Fr.	Rechnung 2009 Fr.	Budget 2010 Fr.
Berner Seen	1’600.00	1’500.00	1’400.00
Vierwaldstättersee	1’800.00	1’700.00	1’600.00
Bodensee	4’100.00	3’900.00	3’800.00
Walensee	400.00	300.00	300.00
Zugersee	1’200.00	1’100.00	1’000.00
Zürich Obersee	700.00	600.00	600.00
Zürich Untersee	1’100.00	1’100.00	900.00
Tessiner Seen	1’000.00	1’000.00	1’000.00
Einzelmitglieder	1’400.00	1’400.00	1’200.00
Nestlé Suisse S.A., Vevey	10’000.00	10’000.00	10’000.00
Gönner (Lavanchy, Schweizer, Schibli)	250.00	280.00	200.00
Home Page	1’638.00	1’013.65	500.00
Bulletin	1’580.25	1’006.80	500.00
Ertrag Shop	930.90	-483.00	500.00
Bruttozins	821.80	818.75	200.00
Diverses	207.85		50.00
Total Einnahmen	**28’728.80**	**25’236.20**	**23’750.00**
Schweizerischer Bauernverband	150.00	150.00	150.00
Schweizerischer Fischereiverband	938.00	931.00	1’000.00
Aqua Viva, Bern	50.00	50.00	50.00
Generalversammlungen	964.20	479.40	1’000.00
Besoldungen Zentralvorstand	5’000.00	5’000.00	5’000.00
Spesen Zentralvorstand	1’247.60	1’241.00	3’500.00
Honorar Sekretariat	7’000.00	7’000.00	7’000.00
Nebenkosten Sekretariat	1’245.70	1’308.90	1’500.00
Oikostat, Ettiswil (Vogelstatistik)	1’000.00		
Berufsfischertag	1’795.60		1’500.00
Inserat Nestlé	1’064.00	1’064.00	1’100.00
Diverses	1’134.00	1’155.35	1’200.00
Total Ausgaben	**21’589.10**	**18’379.65**	**23’000.00**
Gewinn	**7’139.70**	**6’856.55**	**750.00**

SCHWEIZERISCHER BERUFSFISCHERVERBAND

Revisorenbericht

Über die Jahresrechnung 2009 des Schweizerischen Berufsfischerverbandes zuhanden der Generalversammlung vom 14. März in 2010 Erlenbach.

Am Dienstag 26. Januar 2010 wurde von den unterzeichnenden Revisoren die Jahresrechnung 2009 des SBFV geprüft.

Die vorgelegten Belege wurden mit den Eintragungen in der Buchhaltung verglichen und dabei keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt. Die Bankauszüge wurden kontrolliert und für richtig befunden. Die Zahlen stimmen mit der Bilanz überein.

Die Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2009 weist einen Gewinn von Fr. 6'856.55 aus. Das Verbandsvermögen per 31. Dezember 2009 hat sich somit um diesen Betrag auf Fr. 73'752.94 erhöht.

Die aufgelegten Korrespondenzordner wurden überprüft und geben keinerlei Anlass zu Beanstandungen.

Den Revisoren wurde eine saubere, einwandfreie und in allen Teilen korrekt geführte Buchhaltung vorgelegt.

Wir bedanken uns bestens bei unserem Kassier Toni Hürlimann und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Wir beantragen, die Jahresrechnung und die Bilanz vom 31. Dezember 2009 von der Generalversammlung vom 14. März 2010, unter bester Verdankung zu genehmigen, und dem Kassier sowie dem Vorstand des SBFV Décharge zu erteilen.

Die Revisoren:

Rolf Ruf
Im Meilibachdörfli 20
8804 Au / ZH

Arthur Zimmermann
Zugerstrasse 64
6318 Walchwil

Au, 26. Januar 2010 RR/ur

85. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN BERUFSFISCHERVERBANDES SBFV

13. / 14. März 2010
Hotel Erlibacherhof, 8703 Erlenbach ZH

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des SBFV, sehr geehrte Gäste

Wir freuen uns, Sie zur 85. Ordentlichen Generalversammlung des Schweizerischen Berufsfischerverbandes in Erlenbach am Zürichsee einzuladen. Die Traktandenliste und alle weiteren Angaben finden Sie in diesem Bulletin. Wir bitten Sie, sich baldmöglichst mit dem beiliegenden Talon beim Sekretariat des SBFV für die Generalversammlung anzumelden.
Die Hotelreservationen für die Übernachtung sind von den Teilnehmern selber vorzunehmen.

Programm vom Samstag, 13. März 2010

Ab 14.00 Uhr	Besammlung im Hotel Erlibacherhof mit anschliessendem Zimmerbezug
15.00 Uhr	Schiffsrundfahrt auf dem Zürichsee mit dem Ledischiff LS Stäfa von Erlenbach nach Meilen (Dauer ca. 2 Std.), inkl. Apéro an Bord
ca. 18.00 Uhr	Apéro und Abendessen im Weingut Schwarzenbach in Meilen; Menü: Fischhäppchen, Knusperfische, Fleisch-Grillade, Salat, Dessert; Preis pro Person: Fr. 29.– Apéro offeriert von Hermann Schwarzenbach, Weinbau, Meilen
anschl.	Kurzvortrag zum Thema Tauchen von Adelrich Uhr (Tauchclub Zürichsee)
ab 22.00 Uhr	Rückfahrt zum Hotel Erlibacherhof mit Kleinbus

Programm vom Sonntag, 14. März 2010

10.00 Uhr	Generalversammlung im Hotel Erlibacherhof
ca. 12.00 Uhr	Apéro im Anschluss an die Generalversammlung
13.00 Uhr	Mittagessen im Hotel Erlibacherhof; Menü: Eisbergsalat-Herzen mit knusprigem Speck an Süssmostdressing, Schweinsbraten mit Rosmarinjus, Meerrettich-Kartoffelstock und frischem Gemüse, Gebrannte Crème nach «Grosi's Art» mit Rahm; Preis pro Person: Fr. 39.50

85. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN BERUFSFISCHERVERBANDES SBFV

Datum: Sonntag, 14. März 2010
Zeit: 10.00 Uhr
Ort: Hotel Erlibacherhof, 8703 Erlenbach ZH

Traktanden

1. Begrüssung / Eröffnung
2. Wahl Stimmenzähler und Protokollführer; Bestimmung des Quorums
3. Protokoll der 84. Generalversammlung in Rorschacherberg
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2009, Revisorenbericht
7. Mitgliederbeitrag
8. Budget 2010
9. Entlastung des Zentralvorstandes
10. Orientierung aus dem Zentralvorstand
    – Partnerschaften (Nestlé Suisse SA, ProMot AG, Sallmann-Fehr AG)
    – Lancierung SBFV-Fischkochbuch
    – Faktenblatt «Nachhaltigkeit – Eine Verpflichtung für die Berufsfischerei»
    – Berufsfischertagung 2010
11. Ehrungen
12. Referat Patrick Steinmann, Biologe, Dr. sc. nat., Stein am Rhein
    Thema: Bestandesentwicklung und Laichverhalten des Flussbarsches (Egli) im Zürichsee
13. Ort der nächsten Generalversammlung 2011
14. Verschiedenes, Anregungen, Fragen

Apéro im Anschluss (ca. 12.00 Uhr)
Gemeinsames Mittagessen um 13.00 Uhr

Anmeldung bitte baldmöglichst mit beiliegendem Anmeldetalon.
Weitere Anmeldetalons können beim Sekretariat des SBFV
(Telefon 056 462 5111, Marie-Florence. Perdrix@sbv-usp.ch) bezogen werden.

Todesfälle

Bereits zweimal seit Jahresbeginn erreichte uns die traurige Nachricht vom Hinschied eines geschätzten Kollegen. Für immer verlassen haben uns:

René Keller, Ehrenpräsident Kant. Fischereiverband Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfall
Kurt Weidmann sen., Ehrenmitglied SBFV, Männedorf (Zürichsee)

Wir werden die Verstorbenen in dankbarer Erinnerung behalten und entbieten ihren Angehörigen unser tief empfundenes Beileid.

SBFV

Wieder hat uns ein alter «Seebär» verlassen.

Kurt Walter Weidmann, Berufsfischer am Zürichsee, hat sich am 7. Februar 2010, an einem stillen Sonntagabend von unserer Welt verabschiedet.
95 Jahre gelebtes Leben, gesegnet mit einem großen Herz für die Natur und die angemessene Nutzung ihrer Werte, ermöglichten und bestimmten ihm seinen Weg durch all die bewegten Jahrzehnte der Fischereigeschichte.
Mit seiner Besonnenheit hat er während vielen Jahren als Sekretär des Schweizerischen Berufsfischerverbandes oder als langjähriges Mitglied der Kantonalen Fischereikommission die Fischereipolitik aktiv mitgetragen.
Wir die zurückgebliebenen, wollen diese errungenen Werte hochhalten, nutzen und all denen danken die vor uns die entsprechenden Zeichen gesetzt haben!

JAHRESBERICHT 2009 VOM BIELERSEE

Ein Fischerjahr neigt sich dem Ende zu. Es war ein sehr ertragreiches Felchenjahr, man könnte auch sagen: Felchen gut, alles gut! Ich hoffe, jeder konnte profitieren und das Jahr geniessen, denn wir wissen ja: Es gibt mindestens ebenso viele schlechte wie gute Jahre!

Mit der neuen Tierschutzverordnung konnte man sich auch arrangieren, so dass wir einigermassen vernünftig unsere Arbeiten auf dem See ausüben können. Schade nur, dass man es bei der Deklarationspflicht bei Fischen nicht so eilig hat, so ist es der Mehrzahl der Fischkonsumenten verwehrt, zu wissen, wo ihr Fisch, den sie auf dem Teller haben, tatsächlich einmal herum schwamm.

Das Jahr fing wieder mal mit einem richtigen Winter an: Tiefe Temperaturen, Schnee, kalte Biese, und das über eine längere Zeit. Die Fänge waren entsprechend gering, aber es blieb immer etwas hängen. Man widmete sich den Weissfischen für die BEA. März / April in der Hechtlaichsaison stimmte zwar das Wetter, aber der Wasserstand liess zu wünschen übrig. Sehr tief, aber wenigstens stabil, so dass die Fische tiefere Stellen suchten zum Ablaichen. Die Wassertemperatur stieg im April richtig schön an und war schon bald bei 15 – 19°C, so entwickelte sich auch der Plankton prächtig. Da wir von Hochwassern verschont blieben und über das ganze Jahr wenige Niederschläge verzeichneten, blieb die Planktonproduktion sehr hoch, die Felchen und uns Fischer freute es. Von Mai bis Oktober waren die Fänge auf einem sehr stabilen und hohen Niveau.

Die Erträge der Felchen waren erheblich höher als im Vorjahr, mit über 100 t hatten wir eine Steigerung von gut 34 t. Der Hecht ging leicht von 4,4 t auf knapp 4 t zurück. Der schwache Hechtlaich ist sicher mit ein Grund, aber im Herbst machte sich ein starker neuer Jahrgang bemerkbar. Bei den Egli gab's eine Steigerung um knapp 2 t. Sie machte sich spät bemerkbar, aber dank einem wunderbaren Herbst konnten noch gute Fänge eingefahren werden. Vor allem ältere Jahrgänge wurden an Land gezogen. Zander sind weiterhin auf dem absteigenden Ast, so verfingen sich nur noch gut 900 kg (– 46 %) im Netz, neue Jahrgänge fehlen. Die Rotaugen gingen auch leicht zurück, sind mit gut 16 t aber weiterhin ziemlich stabil und es macht sich eine grosse Breite an Jahrgängen bemerkbar. Gesamthaft kann man von einem sehr guten Jahr sprechen, ähnliche Fänge gab es letztmals im 2003.

Der Hechtlaich war wie schon angedeutet dem Wasserstand entsprechend schlecht. 3 Mio. Eier konnten abgestreift werden. Die Reusenfischerei wird auch noch durch den Biber erschwert, der sich die letzten paar Jahre stark verbreitet hat. Nach einem Biberbesuch in einer Garnreuse bleibt kein fangfähiges Gerät mehr zurück, sondern Stunden von Arbeit. Unter solchen Bedingungen stellt sich die Frage: Wie weiter?

Der Felchenlaich war das Optimum: Wetter, Laichzeit, Bestand, Absatz, alles passte und es gab ein Top-Resultat: 16 Tage Laichfischerei, 134 Mio. abgestreifte Eier - ein schöner Anblick, viel Platz blieb in der Brutanstalt nicht mehr! Hoffen wir, dass der neue Jahrgang gut gedeiht und in drei bis vier Jahren uns wieder erfreut!

Ein herzliches Dankeschön geht an die Fischereiaufsicht, für die intensive und gute Arbeit im Bruthaus und während der Laichfänge. Ebenfalls ein Dank geht ans Fischereiinspektorat für das entgegengebrachte Vertrauen.

Auch ein MERCI dem Vorstand und allen Mitgliedern, die ihren Beitrag leisten zum erfolgreichen Gelingen unserer Aktivitäten und der Verbandsarbeit.

Ich wünsche allen gute Gesundheit und ein dickes Petri Heil!

Stefan Dasen

Fässler's Fisch & Räuchertechnik

Rund um Fisch

Fleisch & Fisch Räucheröfen
Fisch-Bewirtschaftungsgeräte
Vakuumgeräte, Profi Holz- und Gas Grill
8852 Altendorf Tel 055 212 38 28
www.rundumfisch.ch

JAHRESBERICHT 2009 VOM BODENSEE

Wenn ich auf das Jahr 2009 zurückschaue, bin ich recht zufrieden mit den Fängen. Im Winter war es gewohnt ruhig, mit den Felchenfängen und mit den Egli erst recht.

Im Frühling, Anfang Sommer war der Felchenfang im Obersee gut. Der Spätsommer, das gleiche Bild wie im letzten Jahr, im Obersee kleine Felchen, im Unteren Teil des Sees grosse Felchen. Dies ist nichts Neues, wenn ich an die Erzählungen von meinem Grossvater denke, mussten die Fischer damals mit dem Zuggarn auch bis in den Überlingersee fahren, um gute Fänge zu erzielen. Dies hängt damit zusammen, dass im unteren Teil des Sees das Futter für die Felchen in grösseren Mengen vorhanden ist. Über die Egli mag ich schon gar nichts mehr schreiben. Tatsache ist, dass regional schöne Egli gefangen worden sind. Bei den Saiblingen konnte die Steigerung der letzten Jahre nicht fortgesetzt werden, sie war aber immer noch ein gern gesehener Beifang. Insgesamt muss man sagen, dass der Felchenbestand im Bodensee gut ist. Was nötig ist, ist die richtige Befischung. Es nützt nichts, wenn man wartet bis in den Herbst, bis die Felchen am grössten sind und so der grösste Kiloertrag erzielt werden kann, aber der Absatz schlecht ist. Für eine sinnvolle Vermarktung brauchen wir das ganze Jahr eine konstante Menge Fisch. Mit der Vorbefischung mit den 38 mm Schwebnetzen sind wir auf dem richtigen Weg.

Der Felchenlaich ist eine Geschichte für sich. Der Zeitpunkt der Blaufelchen wurde von der Fischereiaufsicht gut getroffen. So konnte auch Laich von guter Qualität und Menge in die Brutanstalt gebracht werden. Nicht wie in anderen Jahren üblich konnten wir erst nach den Blaufelchen auf die Braunfelchen fischen. Mit der einsetzenden Biese war der Braunfelchenlaich sehr schnell vorbei. So konnten nur geringe Mengen Braunfelchenlaich gewonnen werden, was schade ist, wenn man bedenkt dass in den Sommermonaten mehr Braunfelchen gefangen werden als Blaue.

Wenn ich eine Prognose für nächstes Jahr wage, glaube ich an einen guten Felchenfang, aber der Absatz muss verbessert werden. Wir Fischer müssen unser sehr gutes Produkt besser bewerben und die Vermarktung vorantreiben.

Danken möchte ich dem Schweizerischen Berufsfischerverband für den Einsatz den sie geleistet haben, damit wir eine akzeptable Lösung in Sachen neuem Tierschutzreglement bekommen haben.

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches 2010, gute Gesundheit und Petri heil.

Euer Präsident, Reto Leuch

JAHRESBERICHT 2009 BRIENZERSEE

Leider kann ich auch in diesem Jahresbericht nicht von besseren Fängen berichten.

Mit den ordentlich bewilligten Maschenweiten lassen sich weiterhin und wohl auch in Zukunft keine Felchen mehr Fangen. Es bleiben nur ein paar Brienzlige und ab und zu eine Seeforelle als Beifang übrig.

Die eigentliche Brienzligfischerei mit 20 mm Bodennetzen hat sich nun auf mittlerem Niveau eingependelt. Leider wird der Absatz zunehmend schwierig. Dies nicht zuletzt, weil die Erträge in den Sommermonaten sehr starken Schwankungen unterworfen sind. Um dem entgegen zu wirken, dürfen wir im kommenden Sommer 200 m Brienzlignetze mehr verwenden.

Den Laichfischfang hat Hanspeter Kaufmann alleine bestritten. Er hat mit verschiedenen Maschenweiten versucht an Laichfische zu kommen. Dabei hat sich gezeigt, dass er mit 26 mm Netzen fischen musste, um laichreife Felchenweibchen zu fangen. So konnte er doch einige Liter Eier streifen und in seiner Brutanlage «einlegen». Es wird nun interessant sein, wie alt die gefangenen Felchen waren. Die Resultate bringen uns vielleicht in der Diskussion um die derzeitige, den Umständen angepasste Maschenweite einen entscheidenden Schritt weiter.

Danken möchte ich an dieser Stelle dem Fischereiinspektorat, der Fischereiaufsicht, sowie meinem Berufsfischerkollegen Hanspeter Kaufmann für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches 2010, gute Gesundheit und Petri Heil.

Beat Abegglen
Obmann Brienzersee

JAHRESBERICHT 2009 VOM THUNERSEE

Das Jahr 2009 geht zu Ende. Den Berufsfischern vom Thunersee hat es vor allem sehr schmutzige Netze gebracht, doch davon später.

Durch das kalte und beständige Wetter im Winter waren die Fangerträge bei den Brienzlig recht gut. Diese blieben fast die ganze Zeit in Bodennähe und konnten dadurch gut gefangen werden. Die Seesaiblinge gingen im Winter hauptsächlich im Januar ins Netz.

Durch den recht langen Winter kam die Planktonproduktion nur schleppend in Gang. So dauerte es recht lange bis die Felchen im Sommer in die Netze wuchsen, dementsprechend gering war der Beginn der Schwebnetzfischerei. Die vielen stabilen Südwestlagen beim Wetter trugen auch nicht zum guten Felchen fang bei. Dabei dürfte auch ein nicht sehr starker Felchenjahrgang mitgespielt haben. Starker Algenwuchs (Kieselalgen und Panzerflagellaten) bereits ab dem Frühling trugen auch nicht gerade zu grossem Fangerfolg bei. Die Algen verklebten die Netze innert kürzester Zeit. So blieb uns nur die Möglichkeit die Schwebnetze möglichst spät auszulegen und recht früh einzuholen. Der Aufwand um die Netze einigermassen sauber zu halten war immens, der Tennisarm lässt grüssen.

Der Sommer ist nicht überaus gut gewesen, gute Fischfänge haben sich abgewechselt mit schlechten, dabei konnten jedoch auch Forellen und Saiblinge gefangen werden. So konnte das Angebot immerhin erweitert werden. Bei den Felchen, dem Hauptfisch im Thunersee, der fast immer über 95 % des Fischfangs ausmacht, sind die Monate Juli und August Hauptfangzeit, so auch im 2009. Jedoch, aufgrund der schmutzigen Netze blieb auch in dieser Zeit der Erfolg recht bescheiden.

Der Laichfischfang auf Saiblinge fiel durchschnittlich aus, einzelne Laichplätze waren sehr schlecht von Fischen besetzt. Die Felchen zeigten sich, wohl aufgrund des wärmeren Wassers im Thunersee ein paar Tage später. Der Erfolg ist ebenfalls durchschnittlich, da eher kleinere Fische in den Netzen zappelten dürfen wir davon ausgehen, einen Anteil von Erstlaichern gefangen zu haben. Die Hoffnung bleibt, den Jahrgang 2009 / 2010 aufgebaut zu haben so dass in ca. 4 Jahren ein etwas stärkerer Jahrgang in die Netze schwimmen kann.

Mit dem Dank an die Fischereiorgane möchte ich meinen Bericht schliessen, ich wünsche allen Fischern und ihren Familien einen guten Start ins 2010 und Petri Heil

Hans Sieber

JAHRESBERICHT 2009 VOM VIERWALDSTÄTTERSEE

Geschätzte Mitglieder

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand zu drei Sitzungen, wobei die üblichen Geschäfte behandelt wurden.

Zum Fangjahr 2009: Die Winterfänge waren wiederum im ganzen See schwach. Im Sommer muss man den See geteilt betrachten, im unteren Seeteil eher bessere Felchenfänge, hingegen schwache Albelierträge. Im inneren Seeteil schwache Felchenfänge, hingegen etwas bessere Albelierträge. Egli konnten etwas mehr an Land gezogen werden. Der Felchenlaich war zufriedenstellend, konnte die Kalterbrütungsanlage in Beckenried doch ausgelastet werden. An dieser Stelle möchte ich Fabian Bieri als neuen Fischereiaufseher in Nidwalden begrüssen und wünsche ihm viel Freude in seinem neuen Arbeitsgebiet.

Hallwilersee meldet negativeres Fangjahr als 2008, hingegen sieht man optimistisch ins neue Jahr.

Sempachersee meldet schwaches Fangjahr 2009. Auch wollen die Initianten trotz massivem Protest aus der Bevölkerung am Projekt «Sempacherseeschiff» leider festhalten.

Anfang Mai fand eine Sitzung mit Regierungsrat Ueli Amstad, Präsident der Aufsichtskommission Vierwaldstättersee, im Restaurant Schwybogen statt. Mit dem BFV Vorstand nahm auch Ruedi Müller an der Sitzung teil. Wir erläuterten Ueli Amstad unsere Sorgen bezüglich des fortschreitenden Rückgangs des Phosphorgehaltes im Wasser und den zu erwartenden Auswirkungen auf die Fischerei. Ueli Amstad zeigte Verständnis für unsere Sorgen, betonte aber gleichzeitig, der Handlungsspielraum sei durch gesetzliche Vorgaben eingeschränkt. An der Sitzung der AKV im Sommer teilten natürlich nicht alle Mitglieder unsere Ideen und Meinungen, was mich auch nicht sonderlich überraschte.

Neben allen «Dienstleistungen» die unser See täglich erbringt , hat auch eine gewerbliche Fischerei ihre Berechtigung. Um auch in unserem Beruf eine Zukunft zu haben, muss die Nährstoffbilanz verbessert werden. Wir bleiben dran!

Im vergangenen Jahr mussten wir von unseren beiden Fischerkollegen Alois Arnold, Seedorf und Alois Hofer, Gelfingen für immer Abschied nehmen. Den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid.

Mein Jahresbericht wäre sicher nicht vollständig ohne allen zu danken, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen des verflossenen Jahres beigetragen haben. Besten Dank auch meinen Vorstandskollegen Nils und Kari für Ihre Zusammenarbeit und Unterstützung. Auch danke ich im Namen aller Berufsfischer den Aufsehern und Berufskollegen, die Fische erbrüten, aufziehen oder dies finanziell unterstützen.

Besten Dank auch an die Verwaltungen und Behörden für Ihr Verständnis und Ihre Zeit, speziellen Dank an Ueli Amstad für die sachlichen Diskussionen.

Zum Schluss wünsche ich allen gute Gesundheit, eine erfolgreiche Saison und hoffe, dass wir uns weiterhin als geeinten Verband den Herausforderungen der Zukunft stellen können.

Michael Näpflin, Präsident Sektion Vierwaldstättersee

10 SPEZIELLE BERUFSFISCHERMOTOREN ZUM EXKLUSIVEN SONDERPREIS!

Im letzten Herbst konnten wir ein gutes Dutzend YAMAHA Aussenborder, Modell F 40 FEHDL «die sogenannten Berufsfischermotoren» zu vorteilhaften Konditionen einkaufen, die wir jetzt exklusiv und ausschliesslich den Berufsfischern des Schweizerischen Berufsfischer-Verbandes (SBFV) zu einem speziellen Netto-Preis anbieten wollen.

Der neue YAMAHA F 40 FEHDL (an der letzten GV in Rorschach mit der einzigartigen Pinne erstmals vorgestellt) erfüllt alle wichtigen Ansprüche eines Berufsfischers.
Der äusserst laufruhige und sparsame 3-Zylinder 4-Taktmotor mit Elektrostart verfügt über eine massive und robuste Steuerpinne mit integrierter Gangschaltung und Drehgasgriff. In der Pinne integriert ist auch das Zündschloss sowie der einmalige Trolling-Tempomat. Per Knopfdruck kann die Leerlaufdrehzahl, im unteren Bereich zwischen 600–900 U/min, um jeweils 50 U/min automatisch erhöht oder gesenkt werden.

Der YAMAHA F 40 FEHDL hat eine effiziente und sparsame elektronische Benzineinspritzung und startet auf Knopfdruck unter allen Bedingungen, im Sommer wie im Winter! Er ist ebenfalls ausgerüstet mit der unentbehrlichen Steuerbremse und der Motor lässt sich mit dem eingebauten Hydrotilt-Zylinder spielend leicht aus dem Wasser heben.

Dieser Netto-Spezialpreis von CHF 8'400.– inkl. MwSt, exklusiv für die SBFV-Mitglieder (s.auch Inserat) wird nur gegen Einsendung einer Kopie des Fischerei-Patentes gewährt.
Die einmalige Preisreduktion beträgt CHF 2'690.– und gilt nur für die erwähnten 10 Motoren.
Die Auslieferung hat über einen offiz. YAMAHA-Vertreter in der Nähe zu erfolgen und das Angebot gilt ausschliesslich nur solange Vorrat.

Pro Motor spendet die ProMot AG, wie in den letzten Jahren, zusätzlich noch einen Betrag von CHF 100.– in den Berufsbildungsfonds des Verbandes!

Generalvertretung ProMot AG 5745 Safenwil
Tel. 062 788 88 77 marine@promotag.ch

Safenwil, 28. Januar 2010 / Hb

YAMAHA

F15C & F20B ... die tragbaren Alleskönner

YAMAHA Eco Bonus

• leicht • handlich • einfach • kompakt
• leise • spritzig • kraftvoll • langlebig
• sparsam • startfreudig •vibrationsarm
• äusserst servicefreundlich
• ideal zum Schleiken • umweltfreundlich

2-Zylinder, 4-Takt, 362 cm³, Auto-Choke, Micro-Computer, Hand- oder Elektrostart, Kurz- oder Langschaft, mit oder ohne Power Tilt, Pinne mit Frontschaltung, auf Wunsch Fernbedienung, 10 Amp. Alternator, Auto-Dekompression und Steuerbremse beim Handstart, wassergekühlte Brennstoffpumpe, Überdrehsicherung, Oeldruck- und Überhitzungswarnanlage, Gewicht 51.7kg

Verlangen Sie eine Gratisdokumentation oder besuchen Sie gleich Ihren YAMAHA-Vertreter in Ihrer Nähe!

YAMAHA ... seit 24 Jahren die Nr.1 in der Schweiz!

Generalvertretung
Tel. 062 788 81 44
Fax 062 788 81 40

PROMOT AG
an der Autobahn Zürich-Bern

5745 Safenwil
marine@promotag.ch
www.promot.ch

SEEBERICHT VOM ZUGERSEE

Das Jahr 2009 war für uns Berufsfischer teilweise interessant. Zwischendurch haben wir im Schwebesatz Felchen gefangen und als Beifische durften wir schöne grosse Seeforellen fangen. In den Bodennetzen haben wir im Spätsommer recht viele Rötel gefangen. Kleine Egli waren rar, dafür gab es grosse, bis zu 1.8 kg schwere. Der Rötellaichfang war sehr gut. Beim Felchenlaichfang hatten wir eine grössere Ernte erwartet. Wir hoffen und glauben noch an eine rentablere Fischfangquote.

SEEBERICHT ÄGERISEE

Der Berufsfischer Hanspeter Merz kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Gefangen wurden Felchen, Egli, Hecht, und bei den Rötel wird der Fang sogar als vorzüglich taxiert. Alle Fische waren da und konnten gefangen werden. Die meisten Fische werden im Hotel Eierhals verschlemmert. Weiterhin viel Erfolg dem tüchtigen Fischer vom Hotel Eierhals.

Ich wünsche Allen alles Gute, Petri Heil und Gesundheit

Marcel Wismer

JAHRESBERICHT VOM OBEREN ZÜRICHSEE 2009

Das Fischereijahr 2009 vom oberen Zürichsee wird als sehr gutes Jahr in die Statistiken eingehen. Während des ganzen Jahres haben wir im Speziellen gute Felchen- und Albelifänge erzielt. Diese ansprechenden Fangerträge sind sicher ein Indiz des guten Nahrungsangebotes, vor allem für die Felchen und Albeli, im Zürichsee. Die ansprechenden Fangerträge konnten auch den Umständen entsprechend sehr gut abgesetzt werden. Ein grosser Vorteil für einen erfolgreichen Absatz ist bestimmt auch, dass immer mehr Leute ein regionales und biologisch hochwertiges Produkt, das dazu noch aus einer ökologischen Fischerei stammt, an Vielem vorziehen. Trotz den überdurchschnittlichen Fangerträgen blieben die Verkaufspreise für unsere Produkte stabil. Unsere Produkte werden geschätzt und die Akzeptanz in der Bevölkerung ist gross.

Im Sinne der Natur haben wir, die Berufsfischer vom ganzen Zürichsee, uns auch dieses Jahr sehr intensiv für die Aufzucht resp. den Erhalt der Fischarten eingesetzt. Unter anderem wurden folgende Fischeier in die Brutanlage Stäfa eingelegt:

– Hecht eingelegt : 244 Liter
– Albeli eingelegt: 231 Liter
– Felchen eingelegt: 1’294 Liter

Am 7. September durften Fritz Hulliger, Toni Hürliman, Marcel Martin und ich nach Bern ins Bundeshaus zur Herbstsession. An dem Tag konnten wir nochmals Werbung für die eingereichte Motion (Massnahmen zur Regulierung der Bestände Fisch fressender Vögel und zur Entschädigung von Schäden an der Berufsfischerei) machen. Die Lobbyarbeit hat sich gelohnt und wird im Ständerat 2010 weiter behandelt.

An dieser Stelle bedanke ich mich besonders bei unserem Zentralpräsidenten Fritz Hulliger, für seine aufopferungsvolle und grossartige Arbeit im Sinne der Natur und des Schweizerischen Berufsfischerverbandes ganz herzlich.

Für das Jahr 2010 wünsche ich euch allen gute Gesundheit und «PETRI HEIL » und hoffentlich werden die Erträge im 2010 ähnlich gut sein damit wir unsere grosse, anspruchsvolle Kundschaft auch im nächsten Jahr optimal bedienen können.

Der Präsident
Andreas Braschler

Fit mit Fisch.

STADEL
FISCHIMPORT AG

Lachmattstrasse 1
Postfach 244
CH-4133 Pratteln 2

Telefon 061 227 98 00
Telefax 061 227 98 20
E-Mail : stadel@stadel.ch
http: www.stadel.ch

SEEBERICHT ZUERICHSEE 2009

Die neuen Ausführungsbestimmungen zur Ausübung der Fischerei, haben sich überraschend gut in der Praxis bewährt.

Mit einer gewissen Genugtuung darf man also sagen, dass sich der nicht immer einfache Einsatz zu einer gütlichen Lösung mehr als gelohnt hat.

Mit Nachdruck ist in dieser Zeit die Fischereikommission kompromisslos eingeschritten gegenüber einer Minderheit von Sportfischern, die noch immer nicht begriffen haben, dass wir alle im gleichen Boot sitzen. (Netzschäden usw.)

Wenn umsichtig von Menschenhand dafür gesorgt wird, dass wir Alle zu unserer Freude die Fischerei ausüben dürfen, steht dem, die grosse Unbekannte gegenüber – die NATUR.

Auch wenn wir Berufsfischer uns täglich in diesem Umfeld bewegen, stehen wir öfters vor Ungewissem, das aus diesem entsteht.

Wieso erwärmt sich das Seewasser im Frühjahr wie zur Sommerzeit? Wieso bewegen sich die Wassertemperaturen im Hochsommer um kaum 2O Grad, um dafür bis spät in den Herbst hinein wesentlich darüber zu liegen?

All die Folgewirkungen, wie ungewohnte temperaturmässige Einschichtungen, veränderte Nährstoff- und Sauerstoffverhältnisse erfordern viel an Aufmerksamkeit, um die Fischerei trotzdem erfolgreich auszuüben.

Petri heil!

Machen Sie einen guten Fang mit einem massgeschneiderten **Hasler-Berufsfischerboot**.
Als Spezialist für robuste Stahlboote setzen wir Ihre Wünsche um, allwetterfest und individuell.

Melden Sie sich noch heute unter **041 610 13 10**, gerne informieren wir Sie unverbindlich über die vielseitigen Möglichkeiten.

Hasler
Bootswerft AG
6362 Stansstad/Rozloch
Fon 041 610 13 10, Fax 041 610 17 33

KIBERNETIK.

Das richtige Eis für Ihre Fische, Schalentiere und Meeresfrüchte!

- wirkt schonend
- klebt nicht zusammen
- lässt sich leicht streuen und vergletschert nicht
- sieht auch nach Stunden sauber und appetitlich aus

micro cube – die richtige Wahl für Sie!

Eismaschinen

micro-cube® ICE

Langäulistrasse 62 | 9470 Buchs | Tel. 081 750 52 00 | www.kibernetik.com

Der grosse Felchenbestand im Zürichsee hat uns diese schwierige Situation etwas vereinfacht. Wir konnten unseren Brotfisch übers ganze Jahrhinweg gut befischen und vermarkten.

Als weiteres High-light ist der Hechtlaichfischfang zu erwähnen. Er zeigt den Spiegel auf,, dass in unserem Gewässer auch da ein sehr guter Bestand von dieser Fischart bestehen muss.

Schwalen und weitere karpfenartige Fische ergänzen unseren Fischbestand weiterhin in grossen Mengen und sie werden auch zum Ausgleich der Artenvielfalt intensiv durch die Berufsfischer genutzt.

Weil die Eglierträge dieses Jahr eher bescheiden ausfielen, hat sich die Netzfischerei eben vorwiegend auf die vorher erwähnten Fischarten ausgerichtet.

Die Bemühungen zum Aufbau eines schönen Seeforellenbestandes sind in vollem Gange. Wir bedanken uns bei Allen, die mit viel finanziellem Aufwand, aber auch mit enormem Zeitaufwand und nicht zuletzt mit viel Herzblut sich dafür einsetzen.

Wir Berufsfischer sind uns bewusst, dass wir mit der Bewirtschaftung unserer Seen nicht nur unsere existentiellen Interessen wichtig nehmen.

Übergeordnete Werte, die mit unserer Tätigkeit verbunden sind, gehören ebenfalls dazu, gilt es doc h die Erhaltung eines Artengleichgewichtes zu erzielen, um ungewollt einseitige Entwicklungen zu verhindern. Man kennt aus der Vergangenheit ja all die Nachteile, die damit verbunden sind.

In dieser Ganzheit bewegt sich unser Beruf als Seenfischer. Mit unserer Erfahrung und der Nähe zum täglich erlebten hoffen wir, weiter hin unseren Teil zu einer zukunftorientierten Fischerei beizutragen.

Mit dieser Erwartung und zuversichtlich, Küde Weidmann
Obmann der Berufsfischer vom Zürichsee

Ihren Lebensmitteln zuliebe vakuumverpackt
Neu- & Occ. (3 / 1 Jahr Garantie)
Vakuum
ERME
über 10'000 x in der Schweiz
ERME AG Gebr.Meyer
Vakuumtechnik Made in Switzerland seit 1975
www.erme.ch info@erme.ch
8965 Mutschellen – Berikon 1 Tel 056 633 74 18

FISCHPREISEMPFEHLUNG 2010

Der Zentralvorstand des SBFV hat an seiner Sitzung im Januar beschlossen, für die wichtigsten Fischsorten eine unverbindliche Preisempfehlung für den Verkauf an Privatkunden herauszugeben. Damit sollen regionale Preisunterschiede möglichst gering gehalten und Marktverzerrungen unterbunden werden.

Preisempfehlung für Fischverkäufe an Privatkunden

Mindestpreis für Felchenfilets:	Fr. 30.–
Mindestpreis für Eglifilets:	Fr. 50.–
Mindestpreis für Hechtfilets:	Fr. 45.–
Mindestpreis für Rotaugenfilets:	Fr. 30.–

SBFV

4457
Waagen Kaffeemühlen Kassenmaschinen
VERKAUF SERVICE
WENK Waagen
Sittertalstrasse 34, 9014 St. Gallen
Tel. 071 227 33 66, Fax 071 277 33 68
Vertretungen:
Berkel Waagen und Profi-Aufschnittmaschinen
ditting SWISS Kaffeemühlen
HENKOVAC vacuum packaging machines Vacuumverpackungsmaschinen
www.wenkwaagen.ch
wenkwaagen@bluewin.ch
Reparaturen aller Marken
Günstige Occasionen mit Garantie
Top-Service
Qualität zu fairen Preisen

Waagen

Für jeden Bedarf

- **Wiegen**
- **Auszeichnen**
- **Industriewaagen**

Schnelle und präzise Arbeitsweise

..und vieles mehr, fragen Sie uns oder besuchen Sie unsere Hompage

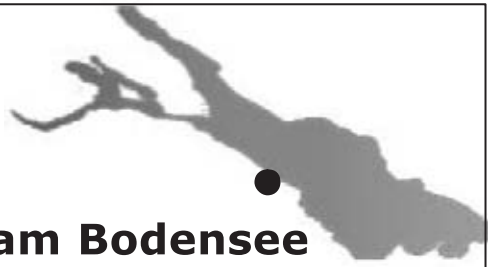
ToWa Waagen und Maschinen
Waldeggstrasse 8, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 10 71 , Fax 232 53 30
e-mail: info@towa.ch, www.towa.ch

Belagserneuerung an Schuppmaschinen

Abgenutzte Korundbeläge an Schupp- und Schälmaschinen erneuern wir seit über 20 Jahren schnell und zuverlässig.
Schicken Sie uns die abgenutzten Schälteile zu.
Für ergänzende Auskünfte rufen Sie uns an wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

GÄCHTER *Belegungstechnik GmbH*
Korundbeläge, Schleifservice *Telefon* *052 741 32 90*
Inhaber: Robert Feser *Telefax* *052 741 32 80*
Im Laa 26 *www.gaechtbeleg.ch*
8259 Wagenhausen *gaechtbeleg@bluewin.ch*

Bootswerft Ruedi Holzer



CH-8593 Kesswil am Bodensee

Berufsfischer-Boote zum Verkauf:

Moleboote ohne Kabine:

Guide (L:5,8 m/B:1,7 m/Gew:400 kg)	**Fr. 12'500.--**
Fischer (L:6,5 m/B:1,7 m/ Gew:450 kg)	**Fr. 14'500.--**
Fischer XL (L:6,5 m/B:1,98-2,2 m/Gew:ca.400 kg)	**Fr. 16'000.--**

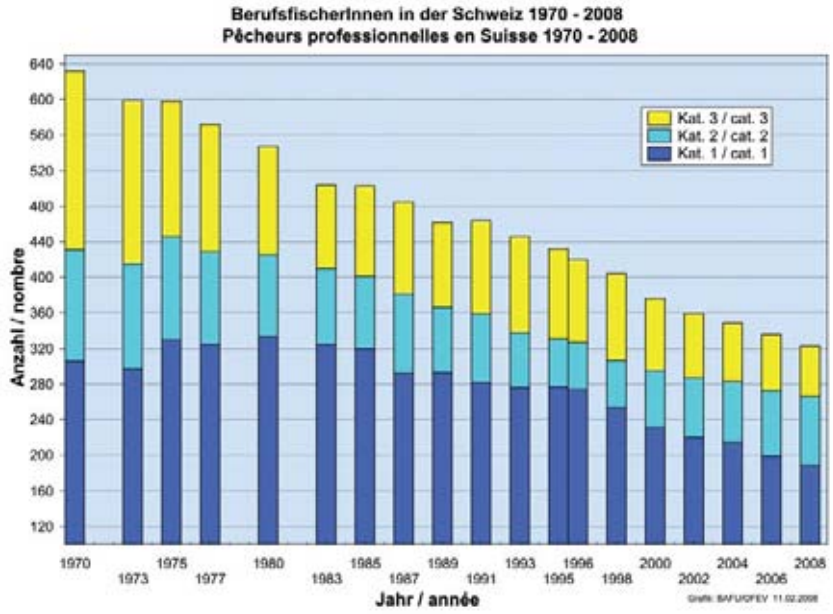
Moleboote mit Kabine:

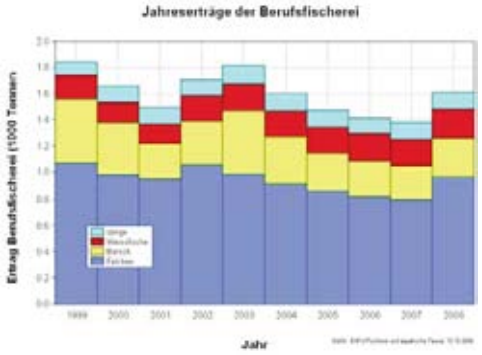
Guide (L:5,8 m/B:1,7 m/Gew:400 kg)	**Fr. 16'500.--**
Fischer (L:6,5 m/B:1,7 m/ Gew:450 kg)	**Fr. 18'500.--**
Fischer XL (L:6,5 m/B:1,98-2,2 m/Gew:ca.400 kg)	**Fr. 20'500.--**

(alle Aussenbordmotor-Varianten möglich)

Bootswerft Ruedi Holzer -
das Fachgeschäft für Berufsfischer
Telefon 071 463 45 06
www.holzermarine.ch

HONDA MARINE





HOTEL-RESTAURANT
ERLIBACHERHOF
Tel. 044 910 55 22 www.erlibacherhof.com

Zahl der BerufsfischerInnen

Jahr	Kat. 1	Kat. 2	Kat. 3	Total
1973	297	118	184	599
1975	330	116	152	598
1977	325	104	143	572
1980	334	91	122	547
1983	325	85	94	504
1985	320	81	102	503
1987	292	89	104	485
1989	293	73	96	462
1991	282	77	105	464
1993	276	62	108	446
1995	277	54	101	432
1996	274	53	93	420
1998	253	54	97	404
2000	231	64	81	376
2002	220	67	72	359
2004	214	69	66	349
2006	199	74	63	336
2008	188	78	57	323

1 = Reine Netzfischer: mindestens 90 % des Lebensunterhaltes oder mindestens mindestens 90 % der Arbeitszeit

2 = Netzfischer im Hauptberuf: 30 % bis 90 % des Lebensunterhaltes oder 30 % bis 90 % der Arbeitszeit'

3 = Netzfischer im Nebenberuf: 'weniger als 30 % des Lebensunterhaltes oder weniger als 30 % der Arbeitszeit

BAFU Bundesamt für Umwelt
OFEV Office fédéral de l'environnement
UFAM Ufficio federale dell'ambiente
UFAM Uffizi federal d'ambient

1/2

Importstatistik für Fische in Tonnen (gerundet) 2008

Quelle: SWISS-Impex (DB der EZV)

	Süsswasser inkl. Lachse	Meer		
Fische lebend				
Forellen	308		davon aus:	F: 134 t, DK 102 t
Karpfen	70		davon:	F: 57 t
andere Süssw.fische	76			DK: 35 t, D: 31 t
Meerfische		0.0		
Fische, frisch oder gekühlt				
Forellen	294		davon:	N: 78 t; F: 73 t, I: 58 t
Lachs (atlant. u. pazif.)	3'688		davon:	N: 1952 t, NL: 584 t, DK: 472 t
andere Salmoniden	57		davon:	IS: 26 t
andere Süsswasserfische	293		davon:	D: 114; P: 43 t, DK 42 t
Meerfische		4'268		
Fische gefroren				
Pazifischer Lachs	1088		davon:	USA: 980 t, CAN 100 t
Forellen	139		davon:	DK: 66 t, D: 40 t
Atlantischer Lachs	464		davon:	N: 314 t, IRL: 119 t
andere Salmoniden	19			
andere Süsswasserfische	418		davon:	NL: 192 t, THA 103 t
Meerfische		1'143		
Filets (inkl. Zerkleinertes) frisch oder gekühlt				
Forellen	496		davon:	I: 218 t, F: 202 t
andere Süsswasserfische	3'364		davon:	NL: 943 t, DK: 696 t, VIE.: 585 t
Meerfische		3'281		
Filets gefroren				
Forellen	131		davon:	TUR: 64 t, F: t 25
andere Süsswasserfische	5'643		davon:	VIE.: 2983 t, RUS: 526 t, D: 471 t
Meerfische		3249		
Fischfleisch gefroren, zerkleinert ohne Filets				
Forellen	99		davon:	D: 98 t
andere		368		
Fische geräuchert				
Lachs (atlant. u. pazif.)	1'758		davon:	PL: 462 t, D: 363 t, NL: 245 t
andere Süsswasserfische	385			
Meerfische		64		
Fische getrocknet oder gesalzen				
andere Süsswasserfische	1.0			
Meerfische		864		
Total (Tonnen)	**18'790**	**13'236**		

BAFU Bundesamt für Umwelt
OFEV Office fédéral de l'environnement
UFAM Ufficio federale dell'ambiente
UFAM Uffizi federal d'ambient

2/2

Zubereitete Fische

Fische ganz oder in Stücken, zubereitet oder haltbar gemacht

Lachse	355	
Thunfisch, Sardinen, Sardellen, Heringe, Makrelen		10'035
Andere		2'195
Panierte Meerfische		3'508
Ofenfertige Gerichte		2'410
Total (Tonnen)	**355**	**18'148**

Import Fische 2008 in Tonnen	
Fische Süsswasser inkl. Lachs (lebend / roh / gefroren / gesalzen / geräuchert / zubereitet)	**19'146**
Fische Meerwasser (lebend / roh / gefroren / gesalzen / geräuchert)	**13'236**
Zubereitete Fische ohne Lachs	**18'148**
Total Importe	**50'530**
Produktion 2008 in der Schweiz in Tonnen	
Fang:	
BerufsfischerInnen	**1'607**
AnglerInnen (2007) (Fliessgew.: ca. 700000 Stück, Seen: 275 t)	**415**
Zucht:	
FischzüchterInnen (geschätzt)	**1'200**
Total CH-Produktion	**3'222**
Inlandproduktion in % vom Gesamtkonsum	**6.0**
Inlandproduktion in % der frischen Süsswasserfische (ohne Lachs)	**27.3**

AUSWERTUNG

Total Import verschiedener Süsswasserfische, alle Verarbeitungsstufen (in Tonnen)	
Forellen	1'466
Karpfen	70
Andere Süsswasserfische	10'257
Lachs	7'353

- Der gesamte Fischkonsums beträgt in der Schweiz rund 54'000 t; zwei Drittel davon sind Meeresfische. Die rund 3'000 t Inland-Fischproduktion entsprechen 6.0 % des gesamten Fischkonsums, resp. 27.3 % der konsumierten Süsswasserfische.
Bezogen auf die Bevölkerung ergibt sich ein jährlicher Fischkonsum von 7.0 kg pro Person.

- Die Lachse mit 7'353 t Konsum (zu 32.7 % aus Norwegen) und die Speiseforellen mit rund 2'700 t Konsum (1466 t Import und 1200 t Inlandproduktion) nehmen Spitzenplätze ein.

Bundesamt für Umwelt
Sektion Fischerei und aquatische Fauna, 3003 Bern

Fischbesatz 2008 in die schweizerischen Seen und Fliessgewässer
(in Stück)

Fischart	Seen							Fliessgewässer						
	Brut	Brut, angefüttert	Vorsöm-merlinge	Sömmer-linge	Jährlinge (1+)	ältere Fische (> 1+)	(1+) und (>1+)	Brut	Brut, angefüttert	Vorsöm-merlinge	Sömmer-linge	Jährlinge (1+)	ältere Fische (>1+)	(1+) und (>1+)
Einheimische Arten														
Aal														
Bach-/Flussforelle		110'000	245'600	229'370	11'295	9'000		3'589'370	822'780	1'424'752	3'470'029	277'630	103'649	
Seeforelle	390'440	48'000	541'430	279'995	15'319	194		953'490	792'100	699'590	215'711	18'042	23	
Seesaibling	723'000	55'000	710'400	559'500	4'300	3'275			5'000	45				
Felchen	398"227'783	1'250'000	8'240'000	841'650		3'300								
Äsche			22'000					3'600		350'457	251'970	13'571	68	
Hecht	12'737'310	3'910'000	280'600	140'546	200			295'000		13'000	10'137	6'834	178	
Karpfen												1'925	550	
Schleie												2'425	630	
Edelkrebs					370							370		
Dohlenkrebs												144		
Steinkrebs												110		
andere	24'500							235'100		7'339	9'240		500	
Nicht-einheimische Arten														
Regenbogenforelle			35'700	468'550	53'916	15'598					1'400	6'277	8'334	
Bachsaibling				1'400	500						3'300		600	
Kanadische Seeforelle				87'450	3'585	9'536								
Zander												6'290	390	
andere														
Total	412'103'033	5'373'000	10'075'730	2'608'461	89'485	40'903		5'076'560	1'619'880	2'495'183	3'961'787	333'618	114'922	

10.11.2009

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU

Jahr 2008				Ertrag in kg										Berufsfischerei								
Seen (>10 km2)	**km2**	**Aal**	**Agone**	**Seeforelle**	**übrige Forellen**	**Seesaibling**	**Felchen**	**Äsche**	**Hecht**	**Karpfen**	**Brachsmen**	**Alborella**	**Rotauge**	**Schleie**	**übrige Weissfische**	**Wels**	**Trüsche**	**Barsch**	**Zander**	**übrige Fische**	**Gesamt**	**kg/ ha**
Lac Léman	345.3			1'975		5'372	77'824		28'381		840		28'227	399			617	145'752		1'641	**291'028**	8.4
Lac de Neuchâtel	215.2	70		2'748		537	213'767		8'808	79	1'000		23'504		2'341	245	829	35'430	125		**289'483**	13.5
Bodensee (mit Untersee)	172.9	1'398		1'933	85	3'961	229'035	114	3'476	1'447	374			207	5'159	596	1'063	38'901	552	328	**288'629**	16.7
Vierwaldstätter-see	113.7	208		1'265	1	3'492	85'852	3	6'370	6	981		9'152	387	177		426	9'602	130	5	**118'057**	10.4
Zürichsee (mit Obersee)	88.2			456		73	167'680		4'912	403	2'816		53'523	1'021	182	2	533	23'117	12	162	**254'892**	28.9
Thunersee	48.3			174		311	38'560	4	169	3			526	9	10		48	613			**40'427**	8.4
Lago Maggiore	40.5	55	6'859	988		225	11'987		752	113			12'931	492	8'009		741	1'370	1'124	28	**45'674**	11.3
Bielersee	39.3	20		180			69'917	2	5'480	5	1'298		18'034	71	52	324	739	9'707	1'765		**107'594**	27.4
Zugersee	38.4	61		399		1'061	4'316		1'025	36	1'621		12'192	524			249	10'230			**31'714**	8.3
Lago di Lugano	30.0	12	542	462		24	375		525	1'111			18'782	1'410	4'112		416	5'723	6'040	394	**39'928**	13.3
Brienzersee	29.8			390		40	2'037						138				110	80		1	**2'796**	0.9
Walensee	24.2			250		10	5887		469				1809	1			186	1306			**9'918**	4.1
Lac de Morat	22.8			51			66		1'156	88			4'639			273		16'047	4'854	38	**27'212**	11.9
Sempachersee	14.4	2		64			36'071		913	33	1'000		1'200	80	240		17	379	133	1	**40'133**	27.9
Hallwilersee	10.2						16'048		645	13	706		422	222	638		30	295	38	12	**19'069**	18.7
Total	1'233	**1'826**	**7'401**	**11'335**	**86**	**15'106**	**959'422**	**123**	**63'081**	**3'337**	**10'636**		**185'079**	**4'823**	**20'920**	**1'440**	**6'004**	**298'552**	**14'773**	**2'610**	**1'606'554**	13.0

09.10.2009

Inserieren im "Schweizer Berufsfischer" bringt Erfolg!

Sehr geehrte Damen und Herren

Der «Schweizer Berufsfischer» ist die erste unabhängige schweizerische Fachzeitschrift der Berufsfischerbranche. Sie wird vom Schweizerischen Berufsfischerverband SBFV herausgegeben und hat zum Ziel, Berufsfischer und alle Interessierten mit aktuellen Informationen über Fischkunde, technische Neuerungen, praxisbezogene Tips, Betriebsführung usw. zu versorgen. Der «Schweizer Berufsfischer» erscheint 2 mal pro Jahr und bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einem Inserat einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftszweig und dessen Umfeld anzusprechen.

Wir freuen uns über Ihren Auftrag!

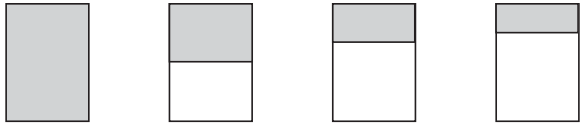
Wir sind auch im Internet — www.schweizerfisch.ch

Technische Angaben:

Auflage: **ca. 400 Exemplare**
Format: **A5 hoch**
Druck: **schwarz-weiss**

Umfang: **32–48 Seiten**
Sprache: **deutsch**
Raster: **max. 48er Raster**

Insertionstarif



Inserate:	1/1 Seite	1/2 Seite	1/3 Seite	1/4 Seite
maximale Inserate-Grösse:	124 x 190 mm	124 x 95 mm	124 x 63 mm	124 x 47 mm
schwarz-weiss	**Fr. 325.–**	**Fr. 195.–**	**Fr. 140.–**	**Fr. 108.–**

4-farbig (nur 1/1 Seite): **Fr. 560.– (Neu)**

Frontseite farbig: **Fr. 850.–**

Beilagen:
(max. 1 Beilage pro Inserent und Jahr)
1 Blatt A5 od. A4 gefalzt: **Fr. 500.–**
Mehrpreis pro zusätzliches Blatt: **Fr. 50.–**
evtl. Verrechnung bei Portosprung

Preisbasis: ab druckfertiger Vorlage

Rabatte: 2 Inserate pro Jahr **5 % Rabatt**
Gönner-Rabatt: (Gönnerbeitrag min. Fr. 200.–/Jahr) **10 % G-Rabatt**

Rezeptseite: Gelegenheit für Hotels und Restaurants, eigene Rezepte zusammen mit Logo und/oder Adresse (max. 1/4 Seite) zu publizieren **Fr. 100.–**

Publikationsrecht: Rezepte uneingeschränkt für den SBFV

Verrechnung: Gesamtpreis nach 1. Erscheinen, zahlbar innert 30 Tagen

Tauschbörse, Aktionen, Occasionen: Kleinanzeigen Fr. 30.–/Fr. 50.– (Mitglied SBFV/Nichtmitglied)
Bitte Geld in Couvert beilegen

Abonnementspreis:
Jahresabonnement für 2 Hefte **Fr. 12.–**
Jahresabonnement Ausland für 2 Hefte **Fr. 16.–**

Erscheinungsdaten: **Februar / August**

Redaktion: «Schweizer Berufsfischer», Cornelia Görtz, Dorfstrasse 45a, 9423 Altenrhein
Telefon 071 855 73 22, c.goertz@gmx.ch

Inseratenverwaltung: Sohm Design, Laubisrütistrasse 54, 8712 Stäfa
Telefon 044 202 12 22, Fax 044 796 17 26, domi@active.ch

BIANCHI

Hier riechts nach frisch.

beza-pro.ch

Artikel für Gastronomie,
Fleisch-, Fisch- und Geflügelverarbeitung

Zu verkaufen:

Filiermaschine Helbling Filetta 1
Netzwinde 12 V. Preis auf Anfrage

Tel: 071 / 695 14 34

SBFV Sekretariat

Schweizerischer Berufsfischerverband
Marie-Florence Perdrix
Laurstrasse 10
5201 Brugg

Telelefon 056 462 51 11
Telefax 056 441 53 48
marie-florence.perdrix@sbv-usp.ch
www.sbv-usp.ch

www.schweizerfisch.ch

Impressum

Herausgeber Schweizerischer Berufsfischerverband (SBFV/ASPP)
Fritz Hulliger (fh)
Oberhausenstrasse 14, 8712 Stäfa
Telefon 044 926 65 33
Telefax 044 926 76 32

Auflage 400 Exemplare, erscheint 2 x jährlich

Inserate Satz, DTP Sohm Design, Laubisrütistr. 54
8712 Stäfa, Info@sohmdesign.ch
Telefon 044 202 12 22
Telefax 044 796 17 26

Druck Prisma Druck GmbH
Postfach 56, 8863 Buttikon
Telefon 055 464 30 31

Rezeptseite

MARINIERTE ROTAUGEN

Zutaten für 4 Personen

4 - 5 Rotaugen,
Salz, Mehl, Fett zum Braten

Für die Marinade:
2 Zwiebeln, 1 EL Senfkörner, 8 Pfefferkörner,
1 Lorbeerblatt, 1/4 l Weinessig, 1/8 l Wasser,
1 Prise Zucker,

Zubereitung:
Rotaugen schuppen, ausnehmen, gründlich waschen und Trockentupfen, innen und außen mit Salz einreiben und in Mehl wenden, in heissem Fett von beiden Seiten goldbraun braten, Zwiebeln in Ringe schneiden.
Rotaugen in eine Schüssel legen, Zwiebelringe, Senf- und Pfefferkörner, Lorbeerblatt und etwas Zucker mit Essig und Wasser aufkochen lassen, abkühlen und über die Rotaugen giessen. ca. 2 - 3 Tage ziehen lassen, dazu schmecken Bratkartoffeln.
Tipp: Weissfisch hat relativ festes Fleisch, daher kann man es auch etwas länger ziehen lassen.

THOMY
Macht aus Gutem das Beste

Schweizerischer Berufsfischerverband

HONDA
The Power of Dreams

Genuss pur

Honda ist einer der grössten 4-Takt Aussenbord Motorenhersteller der Welt. Seit mehr als 35 Jahren setzen wir auf diese umweltfreundliche Technologie.
Für Informationen kontaktieren Sie bitte einen unserer offiziellen Partner.

HONDA MARINE
www.honda.ch

3 JAHRE GARANTIE

THOMY – nur das Beste zu frischem Fisch!

SBFV
ASPP

THOMY® *Macht aus Gutem das Beste.*

www.schweizerfisch.ch